

[29283.] Ein seit 8 Jahren dem Buchhandel angehörnder Gehilfe sucht Stellung. Gute Zeugnisse, Sprachkenntnisse, constante Handschrift, militärfrei. Am liebsten in Geschäften, mit Zeitungs-Verlag verbunden. Gef. Offerten erbitte unter S. 1. d. d. Exped. d. Bl.

[29284.] Ein junger Mann, der einige Zeit im Verlagsbuchhandel thätig ist, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, um sich geschäftlich und pecuniär zu verbessern, eine Stelle als Schreiber möglichst auch im Verlag, und bittet derselbe geehrte hierauf reflectirende Herren, werthe Adressen unter Chiffre Verlag # 59. an die Exped. d. Bl. einzusenden.

[29285.] Für einen jungen Mann, der seine 4jährige Lehrzeit in unserm Sortiments- und Verlagsgeschäft bestanden und darauf noch 1/2 Jahr als Gehilfe bei uns conditionirt, suchen wir zum 1. October eine weitere Gehilfenstelle, am liebsten in einem größeren Geschäft.

Derselbe hat vom 1. October 1871—1. October 1872 seiner einjährigen Militärpflicht genügt, und können wir ihm das Zeugnis eines fleißigen, gewandten und soliden jungen Mannes geben, der unserer Empfehlung Ehre zu machen wissen wird.

Wismar, den 10. August 1872.

**Hinstorff'sche Hofbuchhandlung.**

[29286.] Ein gut empfohlener, jüngerer Gehilfe sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. October eine anderweitige Stelle.

Gef. Offerten werden unter Chiffre N. O. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[29287.] Für einen jungen Mann, der den 1. August in meinem Geschäft seine Lehrzeit zu meiner vollen Zufriedenheit beendet hat und seitdem bei mir als Gehilfe arbeitet, suche ich zum 1. October eine anderweitige Stellung in einem größeren Sortimentsgeschäft unter bescheidenen Ansprüchen.

Schweidnitz.

**G. F. Weigmann.**

[29288.] Für einen jungen Mann, der in meinem Geschäft den Sortimentshandel erlernt, suche zum 1. Oct. c. Stellung in einem Verlagsgeschäft. Die Ansprüche sind mässig. Wegen näherer Auskunft wende man sich gütigst an mich oder Hrn. Julius Werner in Leipzig.

Marienwerder.

**Eg. Nax.**

[29289.] Ein junger Kaufmann, der einfachen und doppelten Buchführung mächtig, musikalisch gebildet, wünscht sich dem Buchhandel zu widmen, und sucht zu diesem Zwecke bei bescheidenen Ansprüchen Stellung in einem Leipziger Commissions-Geschäft. Antritt kann event. sofort erfolgen.

Gef. Offerten beliebe man sub E. S. 13. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

**Besezte Stellen.**

[29290.] Die von mir annoncirt gewesene Gehilfenstelle ist besezt. Ich sage den Herren Bewerbern für Einsendung ihrer Offerten besten Dank.

Cassel.

**Th. Kay,**

Kgl. Hof-Kunst- und Buchhändler.

## Bermischte Anzeigen.

### Partien und Restauflagen

[29291.] kauft stets zu angemessenen Baarpreisen

**M. Glogau junior in Hamburg.**

## Die Gegenwart, Wochenschrift

für  
**Literatur, Kunst und öffentliches Leben,**

herausgegeben

von

**Paul Lindau,**

erlaube ich mir Ihnen zur Ankündigung Ihres Verlages zu empfehlen.

Die Inserate werden im Hauptblatte selbst aufgenommen, wodurch sie dauernd in den Händen der Leser bleiben und daher einen besondern Vortheil bieten.

„Die Gegenwart“ liegt während der Saison in den Lesezimmern der hauptsächlichsten Badeörter aus.

= Auflage 3000. =

Preis für die dreigespaltene Petitzeile  
3 Sgr.

Berlin, 1872.

**Georg Stilke.**

[29292.] Zu Insertionen musikalischen Inhaltes halte ich allen Herren Collegen mein

### Musikalisches Wochenblatt,

welches bei einer Auflage von 2400 Exemplaren vielleicht schon jetzt die am weitesten verbreitete Musikzeitschrift ist, höflichst empfohlen. Die Gebühren für dieselben berechne ich mit 2 Ngr pro gespaltene Petitzeile.

Hochachtungsvoll

Leipzig.

**G. W. Fritsch.**

### Schulz, Adressbuch 1873.

[29294.] Sämmtliche Circulare mit Formular zur Berichtigung des Adressbuchs für den Deutschen Buchhandel 1873

wurden heute direct an die hiesigen Herren Commissionäre zur Weiterbeförderung an ihre Committenten abgegeben.

Sollte jedoch eine oder die andere Handlung solches in der gewöhnlichen Zeit nicht empfangen, so bitte ich um gefällige schleunige Anzeige, damit die noch rechtzeitige Nachsendung, im Fall das Circular verloren gegangen wäre, sofort bewerkstelligt werden kann.

Leipzig, 15. August 1872.

**Otto Aug. Schulz.**

### Ein guter Nebenverdienst.

[29295.] Die rühmlichst bekannte **Rosen-, Copir- und Stahlfeder-Tinte**

von Gustav Uhlemann in Dresden ist von jetzt an nur noch allein echt durch mich zu beziehen. Handlungen, die sich mit dem Verkauf dieser Tinte beschäftigen wollen, bitte ich, sich wegen der Bedingungen direct an mich zu wenden.

**Julius Hobeda in Glauchau.**

### Provincial-Lehrer-Versammlung zu Landsberg a/Warthe den 1. und 2. October 1872.

[29296.]

Anfang October findet hierorts die jährliche General-Versammlung des Brandenburgischen Provincial-Lehrer-Vereins und des Pestalozzi-Vereins für die Provinz Brandenburg statt. Es soll damit eine Ausstellung von Büchern und Lehrmitteln verbunden werden. Demgemäß ersuchen wir die Herren Verleger und Fabrikanten von Lehr-, Erziehungs- und Unterrichtsmitteln höflichst, diese Ausstellung mit geeigneten Exemplaren ihres Verlags und Erzeugnisses zu beschenken. Zu diesem Zwecke bitten wir zunächst, bis zum 1. September ein Verzeichnis in Duplo derjenigen Lehrmittel, die Sie zur Ausstellung bestimmen, an die hiesige Buchhandlung von Fr. Schäffer & Co. einzusenden. Wir werden dann die Artikel selbst bezeichnen, welche wir bis zum 20. September zu haben wünschen.

Indem wir auf eine recht lebhaft betheiligung bei der Ausstellung hoffen, zeichnen wir

achtungsvoll

**Der Lehrerverband zu Landsberg a/W.**

Unter Bezugnahme auf vorstehende Anzeige erlauben wir uns die Herren Verleger darauf aufmerksam zu machen, daß vorläufig nur die Einsendung von Verzeichnissen erbeten ist. Um beiderseits unnütze Mühe und Kosten zu schonen, werden wir die schon auf unserem Sortiments-Lager befindlichen einschlägigen Artikel bei der Beschreibung zur Berücksichtigung empfehlen. Endlich möchten wir bitten, von Erzeugnissen, welche vielleicht erst im Laufe des October oder noch später zur Ausgabe gelangen, wenn irgend möglich Probe-Exemplare oder eine größere Zahl von Ankündigungen fertig stellen zu lassen. Der Nutzen dürfte durch das sofortige Bekanntwerden derselben bei so vielen Lehrern nicht unbedeutend zu nennen sein.

Ergebenst

Landsberg a/W., den 12. August 1872.

**Fr. Schäffer & Co.**

[29297.] Wir erlauben uns, die geehrten Herren Verleger darauf aufmerksam zu machen, daß wir stets bereit sind, die Ausführung von Illustrationen zu den herauszugebenden Werken zu übernehmen, und zwar in allen Manieren, bis zum vollendetsten lithographischen Farbendruck. Zugleich empfehlen wir bei dieser Gelegenheit unsere nicht unbedeutende Colorir-Anstalt, und übernehmen auch in diesem Genre alle uns zu Theil werdenden Aufträge. Wie bisher, wird es immer unser Bestreben sein, nächst sorgfältigster Ausführung auch durch solide Preise und Bedingungen die geehrten Herren Auftraggeber zufrieden zu stellen.

Berlin, im Juni 1872.

**Winkelmann & Söhne.**

### C. Muquardt in Brüssel

[29298.] empfiehlt sich zur Besorgung von **Belgischem Sortiment** zu den billigsten Bedingungen. Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen franco Leipzig.